

PAMINA?

Die einen können im Foyer eine Büste derjenigen Persönlichkeit bewundern, die ihrer Schule den Namen gegeben hat, andere wiederum tragen ihr pädagogisches Konzept oder schlicht die Schulform im Namen - und wir...?



Aber was bedeutet PAMINA eigentlich? Den meisten ist noch geläufig, dass es für die drei Nachbarregionen Pfalz (PA für palatinat/frz. „Pfalz“), mittlerer Oberrhein (MI) und Nordelsass (NA für frz. nord alsace) steht. Einige wenige wissen vielleicht sogar, dass es rheinaufwärts insgesamt noch drei andere solcher Eurodistrikte (und europaweit noch einige weitere gibt, die die regionale Zusammenarbeit über nationale Grenzen hinweg erleichtern. Doch darüber hinaus... Da wird es schon schwieriger. Und gar als Namen, mithin Leitgedanke für eine Schule? Spätestens da kommt manch eine(r) ins Grübeln.

Doch gut Ding will Weile haben und so füllte sich beim Tag der offenen Tür nach und nach das zum brainstorming einladende Plakat zum Thema „Was bedeutet eigentlich PAMINA?“. Da schrieben SchülerInnen der Schule (und solche, die es werden wollen) beispielsweise „Miteinander (reden)“; „Zusammen mehr schaffen“; „Freundschaft“; „Kooperation“; „Grenzen überwinden“; „Neues wagen“; „Europa“ und vieles mehr – Ideen und Begriffe, die durchaus grundlegende Werte für Schule, Unterricht und Bildung im allgemeinen beschreiben. So weit, so gut. Doch wie kann PAMINA ganz konkret Eingang in unseren schulischen Alltag in Herxheim finden?

Eigentlich ist es ganz einfach: indem wir alle uns mit unserer Region, eingebettet in größere, (grenzüberschreitendes) Zusammenhänge, beschäftigen und den Bogen schlagen von der Schule und den Unterrichtsinhalten zu der „Welt da draußen“; indem wir so begreifen, dass der Blick über den Tellerrand und die nachbarschaftliche Kooperation nicht nur mehr Sinn machen und mehr Erfolg bringen, sondern auch ein persönlicher Zugewinn sind gegenüber Abschottung und kurzfristigem Egoismus.

Und vor allem; dass Taten mehr zählen als Worte - PAMINA heißt also auch:

PAck MIt AN !

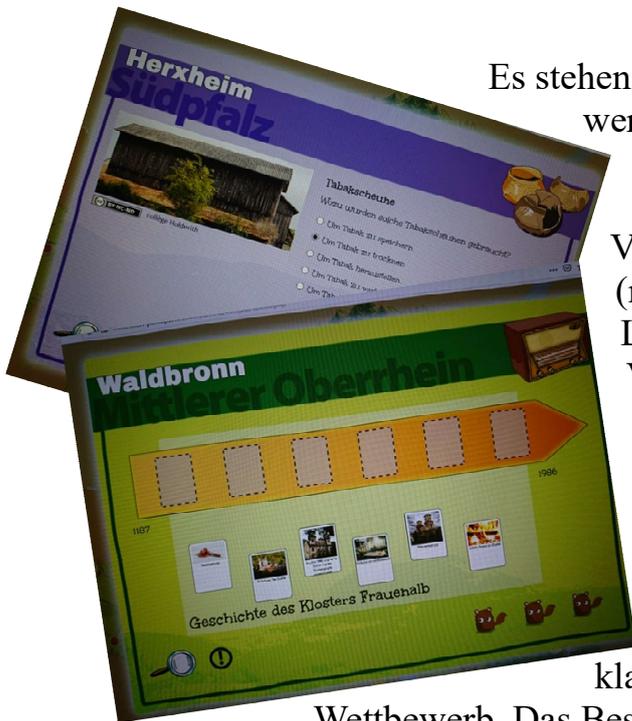
Angepackt I

Weltenbummler – mon passepartout



Im online-Spiel „Weltenbummler“/„mon passepartout“ haben die F2-Gruppe aus

6g/h/i sowie die G9c und der Französisch-Anfängerkurs in der MSS 13 interaktiv den PAMINA-Raum erkundet und dabei gleichzeitig etwas über den Eurodistrict gelernt.



Es stehen verschiedene Aufgabentypen in deutscher und - wenn man möchte ;-)

- französischer Sprache zur

Verfügung

(multiple choice,

Lückentext,

Videos mit

Hörverstehen

uvm). Es ist

also für alle

etwas dabei, um

Punkte zu

sammeln, auch

klassenweise im

Wettbewerb. Das Beste ist jedoch, dass

jede/r an der Entwicklung des Spiels mitwirken kann,

indem man neue Aufgaben erstellt. So wird das Spiel

einerseits dauernd erweitert und ist andererseits nicht

nur für die primäre Zielgruppe interessant (bis Kl. 7), sondern auch für ältere Schüler,

die z.B. einen Vortrag oder ein Unterrichtsprojekt in eine Aufgabe umwandeln –

vielleicht sogar auf französisch...



Förderer, Céline Schmitt – ehem. MSS 13

Angepackt II

Die AG



„In unserer AG haben wir mit Frau Özdüzenciler viel über den PAMINA-Raum gelernt. Wir haben auch Plakate und Stellwände gestaltet für den Tag der offenen Tür und konnten den Besuchern erklären, worum es bei PAMINA eigentlich geht. Im Laufe des Schuljahres gibt es ein Quiz, in dem auch die anderen Schüler zeigen können, was sie über

PAMINA wissen: Wir suchen den PAMINATOR! Und dann... geht es mit den Gewinnern gemeinsam nach Wissembourg. Allons-y!“

Lea Kuhn, Lori Cazacu – ehem. 6g

Angepackt III

Die interaktive Karte



Wer PAMINA erfahren will, muss raus! Auf der interaktiven Karte zum PAMINA-Raum (und in einigen Punkten darüber hinaus) gibt es im wahrsten Sinne viel zu er-fahren – und am besten gleich vor Ort...



Egal, ob privat oder als Wandertagsziel, als Fachexkursion zu verschiedenen Sachthemen: Es gibt so viel Spannendes zu entdecken. Zahlreiche Ziele sind bereits verzeichnet, doch alle zusammen können wir die nach inhaltlichen Gesichtspunkten farblich strukturierte Karte um weitere sinnvolle

Elemente ergänzen; einfach eine email schicken und der Punkt wird nach Rücksprache eingepflegt.

Mach' mit – denn:

Wir *alle* sind PAMINA!

Nora Hermanns

Angepackt IV

Bonjour Wissembourg!

Oder: Ja sind wir denn jetzt schon in Frankreich?!



Am 13. Juni 2019 machten wir, die (damalige) G9c, uns von Landau aus per Zug auf den Weg nach Weißenburg. Die Fahrt verging sehr schnell und so kamen wir pünktlich in unserem französischen Nachbarland an. Zunächst verschafften wir uns mithilfe von „Madame Hermanns“ einen kleinen Überblick, wobei wir uns unter anderem die St. Peter und Paul Kirche ansahen, über die einige Schülerinnen auch einen Vortrag hielten.

Ein weiterer Vortrag ging über die

Lauter, welcher direkt in deren Nähe,

genauer gesagt auf

einer Brücke darüber, stattfand.

Nach weiteren Vorträgen hatten wir etwas

Zeit, um uns in Kleingruppen Weißenburg noch etwas genauer ansehen zu können. Die meisten von uns

zog es zu den hübschen Partisseries, in denen wir uns leckere Macarons und echte französische Croissants kauften.



Das Wetter war zum Glück auf unserer Seite und so machte der Ausflug noch viel mehr Spaß, ging aber leider auch viel zu schnell zu Ende. Also fuhren wir wieder mit dem Zug nach Landau zurück, von wo aus wir uns verabschiedeten - jedoch nicht ohne vorher Madame Hermanns zu bitten, den Ausflug so bald wie möglich zu wiederholen.

Alicia Böhm, G10c

Vendredi, 15 novembre 2019, notre classe - avec Mme Hermanns - et les autres deux classes de français - avec Mme Duparc et Mme Konrad - sont allées à Wissembourg. Tous ensemble en train! Lorsque nous sommes arrivés, nous sommes allés à pied au centre-ville. Sur la grande place face à la cathédrale, Mme Hermanns nous a donné un rallye avec beaucoup de questions. Nous avons formé des groupes de 3 à 6 personnes. Pour trouver les réponses, nous avons demandé aux gens qui étaient dans la rue. Il faisait très froid, alors nous avons fait une pause pour acheter des croissants et pour boire un chocolat. À midi, nous avons pris le train pour retourner à Landau. Wissembourg est une très belle ville, mais pour faire un rallye, il faisait trop froid. Alors, la prochaine fois, on va y aller en été!



Jule Loreth, 8b

Angepackt V

Gärten für die Artenvielfalt



Biosphärenreservat
Pfälzerwald
Nordvogesen



BEZIRKS
VERBAND
PFALZ

Die jetzige Klasse G8b nimmt mit Frau Hermanns seit letztem Schuljahr an der grenzübergreifenden Schulaktion „Gärten für die Artenvielfalt“ teil. Gefördert wird das Projekt vom Biosphärenreservat Pfälzerwald/Nordvogesen. Gemeinsam mit einer französischen Schulklasse aus Lauterbourg haben wir Pflanzaktionen als Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt durchgeführt. Wir werden natürlich auch einen Gegenbesuch unternehmen, weiter gemeinsam gärtnern und über unsere

Interreg



Grande Région | Großregion

Fonds européen de développement régional | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

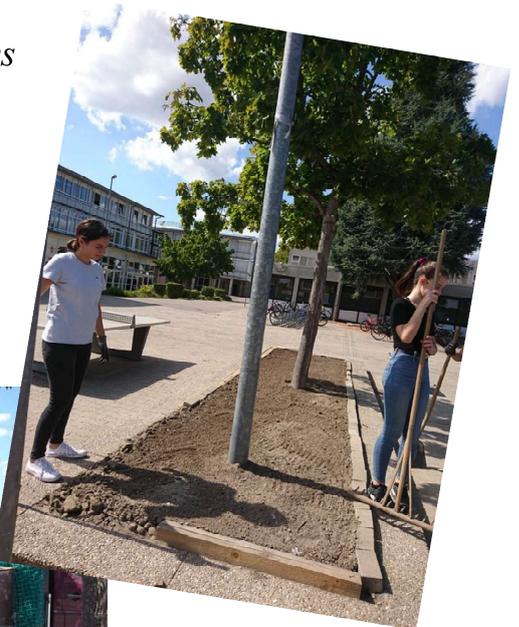
- en français und auf deutsch...

„Salut et bienvenus à mon petit exposé sur l'importance de la biodiversité. La biodiversité est importante pour balancer le nombre de la plantation et des animaux. Comment est-ce que nous pouvons nous engager pour soutenir cette idée?

Tout d'abord nous pouvons planter des fleurs et des plantes différentes dans notre jardin scolaire. Deuxièmement il faut installer des refuges et des couchettes pour les petits animaux (par exemple un hôtel à insectes) Troisièmement, en hiver nous pouvons installer des boules de graisse. En général pour protéger la nature chaque mois nous pouvons initier des rangements dans la cour.“



Im September 2019 ging es dann los mit den Pflanzarbeiten: Zuerst an der „Bauminsel“ auf dem Schulhof...



Dann an der Ostseite des Schulhofs um die Musik- und Kunstsäule herum...



...zwischen SI & MSS





Wer gut arbeitet, muss auch gut essen... 😊

Nachdem wir uns fast schon ein Jahr immer wieder mit dem Thema beschäftigt hatten...

...war es am 24.9. endlich soweit: Mit unserer Partnerklasse aus Lauterbourg haben wir zusammen „PAMINA gepflanzt“!

**Aaliyah Apfel,
Jule Loreth - 8b**



Ab November hat die AG Offene Werkstatt unter Leitung von Herrn Kießling auch mit angepackt – indem Nistkästen für das Schulgelände gefertigt wurden sowie für Interessierte, die auch im eigenen Garten die Artenvielfalt unterstützen wollen... Dazu gibt es an anderer Stelle einen eigenen Artikel!

**Und jetzt...?
Bist Du dran!**

Es gibt noch so viel anzupacken...



Demokratie erleben

Juniorwahl zum Europäischen Parlament

„Wir dürfen ja eh nicht wählen“, „Unsere Stimme zählt doch eh niemand“, „Meine Meinung interessiert die ja doch nicht“. Nicht selten sind solche Ausrufe zu hören, wenn man mit Jugendlichen über Wahlen, Politik und Demokratie spricht und genau aus diesem Grund haben wir unter Federführung von Frau Hermanns eine Gegenoffensive gewagt: Die Juniorwahl zum Europäischen Parlament.

Gut erprobt war dieses Projekt des Netzwerkes U-18 bereits durch die Bundestagswahl '17. Generell kann an Juniorwahlprojekten teilnehmen wer minderjährig ist und im jeweiligen Einzugsgebiet der Wahl lebt.



Dank der Stichworte „Artikel 13“, „Klimaschutz“ und „Brexit“ war das Interesse für die Vorbereitungen, welche in den Klassen erfolgten, schnell geweckt - und vielen war am Ende der Unterrichtseinheiten auch klarer wie das europäische Wahlrecht funktioniert. Unser Projekt führten wir in der Woche des 20. Mai mit knapp 100 Schüler*innen der Jahrgangsstufe 9, 10 & 11 des Gymnasiums durch. Alle Formalitäten waren denen einer echten Wahl authentisch nachempfunden, sodass alle Beteiligten das Gefühl einer echten Wahl hatten.

Nachdem der Wahl wurden die versiegelten Wahlzettel durch unseren Wahlvorstand - bestehend aus Frau Hermanns, Benjamin Aucamp und Sabrina Kleinhenz - ordnungsgemäß ausgezählt und die Ergebnisse an U-18 weitergeleitet. Den Anteil der meisten Stimmen erhielt Bündnis 90/ Die Grünen mit 30,4%, gefolgt von SPD (17%) und CDU (16%). Die AfD erhielt insgesamt 7 Stimmen, Die Partei 5. Wie später nachzulesen war, deckten sich diese Ergebnisse auch mit den restlichen Ergebnissen der Juniorwahl in der Bundesrepublik.

Ein voller Erfolg war das Projekt in jedem Falle. Nicht nur, dass viele der Jugendlichen sich tatsächlich mit der EU beschäftigt hatten und die Mitglieder der Europa-AG lernten wie man eine Wahl richtig durchführt. Das Projekt hat den Schüler*innen außerdem die Möglichkeit gegeben, Demokratie zu leben und zu erleben. „Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf“, wird ein unbekannter Urheber oft zitiert und wir hoffen, dass - auch dank dieses Projekts - der Demokratie mitsamt dem hohen Gut der Wahl, nicht (mehr?) verschlafen wird...

Sabrina Kleinhenz, MSS 13

Wir sind EuGH!

Rollenspiel zur EU-Plastikrichtlinie

In der (letztjährigen) Klasse G9c wurde im April 2018 unter der Leitung von Nora Hermanns ein Rollenspiel im Rahmen der neuen Richtlinie über das Thema Plastikmüll durchgeführt. Dabei übernahmen wir Schüler die verschiedenen Gremien und Ämter der Europäischen Institutionen. Inhaltliche Unterstützung in Form von Akten, Infos etc. gab es natürlich auch.



Kerstin Hötzel, beim EuGH beschäftigte Übersetzerin, half bei der Aufstellung und Ausführung der Verhandlungsrunde - und reiste extra aus Luxembourg an! Nach jeder Runde kamen natürlich auch

die Lobbyisten zum Zuge, welche dann versuchten, ihre Ansicht der Dinge zu erklären und die Entscheidungsträger für ihre Seite zu gewinnen. Sogar eine Demo von „Umweltschützern“ (samt selbstgebastelter Plakate) konnten wir erleben. (s.u.)

„Weniger ist Meer“,

*„Müll im Boden,
Müll im Essen,
so zu leben
können wir vergessen“*

*Die „Demonstranten“ haben
ihrem Anliegen mit ein-
fallsreichen Slogans authen-
tisch Nachdruck verliehen...*

Am Ende einigten wir uns auf den Kompromiss eines ganzen Maßnahmenpakets. Es beinhaltete unter anderem

eine Verpflichtung zur Erhöhung des Recycling-Anteils im Kunststoff der Einwegflaschen sowie Steuervergünstigungen und die Subventionen für die Reduktion von Plastik und entsprechende Forschung und Entwicklung für Alternativprodukte.



Linus Buchfink und Lukas Westbrok, 10c